

DIN 6650-1**DIN**

ICS 67.260

Ersatz für
DIN 6650-1:2002-04**Getränkeshankanlagen –
Teil 1: Allgemeine Anforderungen**Dispense systems for draught beverages –
Part 1: General requirementsSystèmes de distribution de boissons –
Partie 1: Exigences générales

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Chemischer Apparatebau (FNCA) im DIN
Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss FNCA GA 8 „Gemeinschaftsausschuss Getränkeschankanlagen“ des Normenausschusses Chemischer Apparatebau (FNCA) erarbeitet.

DIN 6650 „Getränkeschankanlagen“ besteht aus:

- Teil 1: Allgemeine Anforderungen;
- Teil 2: Werkstoffanforderungen;
- Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Anlagenteile;
- Teil 4: Hygieneanforderungen an Bau- und Anlagenteile;
- Teil 5: Prüfverfahren;
- Teil 6: Anforderung an Reinigung und Desinfektion;
- Teil 7: Hygienische Anforderungen an die Errichtung von Getränkeschankanlagen.

Die Anhänge A und B sind informativ.

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN 6650-100: 2004-11.

Änderungen

Gegenüber DIN 6650-1: 2002-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen auf europäische bzw. internationale Normen umgearbeitet;
- b) leitungsgebundene Wasseranlage, die zum Ausschank von Tafelwasser genutzt wird, aufgenommen;
- c) freistehende Wasseranlage, die zum Ausschank von Getränken (z. B. Tafel-, Mineralwasser) aus Behältern genutzt wird, aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 6650-1: 2002-04

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt allgemeine Anforderungen für Getränkeschankanlagen fest. Diese Anforderungen wurden so festgelegt, dass sie die nach heutigen Erkenntnissen kalkulierbaren Risikofaktoren berücksichtigen. Zusätzliche besondere Anforderungen für Getränkeschankanlagen sind in DIN 6650-3 und DIN 6650-4 festgelegt.

Diese Norm gilt für alle Bauteile der Getränkeschankanlage sowie für Schanktische mit Spülvorrichtungen.

Diese Norm gilt auch für Räume,

- in denen die für Getränkeschankanlagen benötigten Getränke- oder Grundstoffbehälter;
- in denen die Verdichter, Druckgasbehälter oder Druckbehälter für Druckgas

angeschlossen oder bereitgestellt werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 6647-1, *Packmittel — Zylindrische Getränke- und Grundstoffbehälter — Teil 1: Zulässiger Betriebsüberdruck bis 3 bar, Nennvolumen bis 50 Liter*

DIN 6647-2, *Packmittel — Zylindrische Getränke- und Grundstoffbehälter — Teil 2: Zulässiger Betriebsüberdruck bis 7 bar, Nennvolumen bis 50 Liter*

DIN 6650-2, *Getränkeschankanlagen — Teil 2: Werkstoffanforderungen*

DIN 6650-3, *Getränkeschankanlagen — Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Anlagenteile*

DIN 6650-4, *Getränkeschankanlagen — Teil 4: Hygieneanforderungen an Bau- und Anlagenteile*

DIN EN 1672-2, *Nahrungsmittelmaschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Teil 2: Hygieneanforderungen; Deutsche Fassung EN 1672-2:2005*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die Begriffe nach DIN EN 1672-2 und die folgenden Begriffe:

3.1 Allgemeine Begriffe

3.1.1

Getränkeschankanlage

Anlage, aus der mit oder ohne Betriebsüberdruck Getränke zum Endverbrauch ausgeschenkt werden, jedoch keine Anlage, die mit Wasserdampf oder Heißwasser betrieben wird

3.1.2

ortsfeste Getränkeschankanlage

Anlage, die an einer nicht wechselnden Betriebsstätte (stationär) errichtet und betrieben wird

3.1.3

nicht ortsfeste Getränkeschankanlage

Anlage, die an wechselnden Betriebsstätten (stationär) errichtet und betrieben wird

3.1.3.1

fest installierte Getränkeschankanlage

nicht ortsfeste Getränkeschankanlage, die an wechselnden Betriebsstätten eingesetzt und nach dem Betrieb nicht zerlegt wird

ANMERKUNG Nicht ortsfeste Getränkeschankanlagen sind z. B. Schankwagen, Kühlwagen mit Getränkeschankanlage, tragbare Getränkeschankanlage.

3.1.3.2

nicht fest installierte Getränkeschankanlage

nicht ortsfeste Getränkeschankanlage, die an wechselnden Betriebsstätten eingesetzt und nach Ende des Betriebs, für dessen Dauer sie errichtet wird, abgebaut und in einzelne Bauteile zerlegt wird

3.1.4

leitungsgebundene Wasseranlage

POU (point of use)

Getränkeschankanlage, die nur zum Ausschank von Tafelwasser genutzt wird und fest mit dem Trinkwassernetz verbunden ist

3.1.5

freistehende Wasseranlage

Watercooler

Getränkeschankanlage, die nur zum Ausschank von Getränken (z. B. Tafel-, Mineralwasser) aus Behältnissen genutzt wird

3.1.6

Getränke- und Grundstoffbehälter

Behältnis, das zum Anschluss an eine Getränkeschankanlage vorgesehen ist

3.2 Begriffe für Bauteile der Getränkeschankanlage

3.2.1

Absperreinrichtung

Teil zum Öffnen und Schließen von Bau- und Anlagenteilen

3.2.2

Anstichvorrichtung

Bauteil, das den Getränkebehälter mit der Hinterdruckgas- und Getränke- bzw. Grundstoffleitung verbindet

3.2.3

Behälteranschlusssteil

Bauteil, das mit dem Getränke- oder Grundstoffbehälter verbunden ist oder verbunden wird als Verbindungselement zum Leitungsanschlusssteil

3.2.4

Druckminderer

Einrichtung zum Regulieren eines im Allgemeinen veränderlichen Vordrucks auf einen konstanten Hinterdruck [DIN EN 738-1]

3.2.5

Durchflussmengenmesser

Bauteil, mit dessen Hilfe der Volumenstrom von z. B. Getränken, Grundstoffen oder Gasen ermittelt werden kann

3.2.6

Flüssigkeitspumpe

Bauteil zur Förderung der Getränke oder Grundstoffe

3.2.7

Getränke- oder Grundstoffleitung

Leitung zum Fördern von Getränken oder Grundstoffen, z. B. zwischen dem Getränke- oder Grundstoffbehälter und der Zapfarmatur

3.2.8

Hinterdruckgasleitung

Verbindungsleitung zwischen dem Druckminderer und dem Mischaggregat bzw. Getränke- oder Grundstoffbehälter oder Leitungsanschlusssteil

3.2.9**Leitungsanschlusssteil****Zapfkopf, Schnellsteckkupplung**

Bauteil, das mit dem Getränke- oder Grundstoffbehälter verbunden wird und zum Anschluss der Getränke- oder Grundstoffleitung und/oder der Hinterdruckgasleitung dient

3.2.10**Leistungsverteiler**

Bauteil, das z. B. Vor- oder Hinterdruckgasleitungen aufteilt

3.2.11**Mehrweghahn****Mehrwegventil**

Umschalteneinrichtung, durch die z. B. mehrere angeschlossene Druckgasbehälter auf eine oder mehrere abgehende Vor- oder Hinterdruckgasleitungen oder Getränke- oder Grundstoffbehälter auf die abgehende Getränke- oder Grundstoffleitung geschaltet werden können

3.2.12**Mischarmatur**

Bauteil, in dem unmittelbar durch Zuführung mehrerer Komponenten Getränke- oder Gasgemische hergestellt werden

ANMERKUNG Mischarmaturen sind z. B. Postmixzapfarmatur, Gasmischer.

3.2.13**Mischaggregat**

Behälter oder Rohranordnung, in denen zwei oder mehrere Medien miteinander gemischt werden, z. B. Karbonator

3.2.14**Rückschlagsicherung**

selbsttätig wirkende Absperreinrichtung, die den Durchfluss von Gas oder Flüssigkeiten entgegen ihrer vorgesehenen Fließrichtung verhindert

3.2.15**Sicherheitsventil**

Ventil, das durch selbsttätiges Öffnen die Überschreitung eines vorbestimmten Überdrucks verhindert und nach einer Druckabsenkung wieder selbsttätig schließt
[DIN 3320-1]

3.2.16**Überdruckmessgerät****Manometer**

Messeinrichtung, die den Überdruck anzeigt

3.2.17**Ventil**

Bauteil von Geräten und Ausrüstungen, das zur Abtrennung oder zur Regelung von Abschnitten in einer Anlage oder einer Apparateinheit dient
[DIN EN 13312-1]

3.2.18**Verbindungsstück**

Bauteil zum Verbinden zweier oder mehrerer Komponenten (siehe auch DIN EN ISO 4135)